



40 Höxteraner besuchen derzeit die Stadt Corbie in Frankreich. Beide Städte sind seit 55 Jahren freundschaftlich miteinander verbunden. Damit die Partnerschaft weiter

leben kann, soll die Jugend verstärkt mit einbezogen werden. KWG-Schüler waren vor einigen Wochen in Frankreich zu Gast.

Foto: Harald Iding

Die Jugend einbeziehen

40 Höxteraner sind derzeit in der Partnerstadt Corbie zu Gast

Höxter (WB). Was vor 55 Jahren mit einem »kleinen« europäischen Gedanken begann, ist zwischen den beiden Gemeinden Höxter und Corbie (Nordfrankreich) längst zu einer großen Erfolgsgeschichte geworden.

Traditionell hat sich an Christi Himmelfahrt eine 40-köpfige Delegation mit Jocelyne Lambert an der Spitze auf die etwa 630 Kilometer lange Strecke zu den Freunden in der Picardie auf dem Weg gemacht. Seit der letzten Begegnung 2018 in der Weserstadt an-

lässlich des 55-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft ist die Vorfreude groß gewesen, das Wiedersehen und die langjährige Freundschaft zu feiern.

Unter den Reisenden ist erstmalig der Höxteraner Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek, für den gerade auch der christliche Aspekt dieser starken Verbindung eine starke Säule ist. Er sagt, »dass die Mönche aus Corbie seinerzeit nach Corvey gekommen sind, um das Christentum zu den Menschen in der Region zu bringen«. Gerade aus dieser alten Verpflichtung heraus, sei es heute umso wichtiger, dass Nächstenliebe und gegenseitiger Respekt die Säule

eines zukunftsfähigen Miteinanders darstellen.

»Städtepartnerschaften vermitteln das Gefühl des Zusammenhalts, der Zugehörigkeit in Europa und für Europa. Sie ebnen den Weg für die Verständigung und für das Verständnis zwischen den Völkern und sind das Fundament für Frieden und Freiheit.«, sagt Jocelyne Lambert, Organisatorin des Partnerschaftstreffens.

»Damit diese Freundschaft sich auch in Zukunft weiter entwickeln kann, ist es wichtig, die Jugend miteinzubeziehen. Vor einigen Wochen haben 17 Schüler des König-Wilhelm-Gymnasiums Schüler des Lycées in Corbie besucht.

Sie waren von dem schönen Aufenthalt in Corbie begeistert und freuen sich schon auf ein Treffen in Höxter im Frühjahr 2020.«

Ein Höhepunkt des Partnerschaftstreffens in Frankreich ist ein Konzert in der Stadt La Neuville, wo das »Ensemble Caix d'Herivelois« und ein Chor mit elf Sängern aus dem Kreis Höxter sowie weitere Akteure den musikalischen Part übernehmen.

An diesem Samstag wird einer der weiteren Höhepunkte neben dem offiziellen Abendessen mit Vertretern beider Arbeitskreise auch der von Pfarrdechant Krismanek und Abbé Boissard gemeinsam gestaltete Gottesdienst

sein. Dort wird das Werk der Äbte aus Corbie, des heiligen Ansgar und seine Bedeutung für Corvey (das neue Corbie) gewürdigt.

Gleich in doppelter Mission ist die Organisatorin Lambert an diesem Wochenende unterwegs. Auf das 50-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft können die Bürgerinnen und Bürger aus Amelunxen und ihre Freunde in Saint-Quentin-Lamotte zurückblicken. Angemeldet für den Festakt haben sich nach Lamberts Angaben mehrere Bürgermeister aus der französischen Region und natürlich eine größere Delegation aus Amelunxen, die mit einem Sonderbus angereist ist.